

Lehrmaterial für den Deutschunterricht

Text- und Stil-Analysen für die Klassen 8, 9, 10

Aus dem cbt-Programm



Thematische Stichwörter:

Freundschaft, Integration, Jobs, illegale Downloads, Gewalt und Sucht, Streit und Versöhnung, Musik und Liebe

Verfasst und bearbeitet von:

Elisabeth Rapp

Underage - Liebe stand nicht auf dem Plan - Band 1

9,99 € [D/A] 14,90 CHF

ISBN 978-3-570-30705-2

Das Unterrichtsmaterial beinhaltet

- Lehrerteil mit Antworten und Textstellen (9 Seiten), Schaubild
- Schülerblatt mit Aufgaben (2 Seiten)

Vorbereitung der Unterrichtseinheit

Aufgabe:

Schüler lesen bis S. 30.

Der Roman ist frei zugänglich in Bibliotheken. Portale von Verlag und Buchhandel bieten im Internet die Möglichkeit an, bis S. 30 zu lesen.

(z.B. unter: <http://www.randomhouse.de/Taschenbuch/Underage-Liebe-stand-nicht-auf-dem-Plan-Band-1/Elisabeth-Rapp/e344839.rhd>)

Inhalt

Das Jugendbuch behandelt **die Themen** Freundschaft, Integration, Jobs, illegale Downloads, Gewalt und Sucht, Streit und Versöhnung, Musik und Liebe.

In einem Hamburger Musikclub gründet die 15-jährige Nora mit ihrer Clique einen Underage Club. Probleme mit der Liebe, mit Alkohol, Schlägerbanden und in den Familien, der aus unterschiedlichem sozialen Milieu und ethnischer Herkunft stammenden Freunde, werden realistisch und spannend geschildert.

Über die Unterrichtseinheit **Text- und Stil-Analysen** hinaus bietet der Roman Diskussionsstoff für ethische Fragestellungen, für die sich Schüler interessieren und zu denen sie eine Meinung haben.

Unterrichts-Einheiten für den Deutschunterricht

Text- und Stil-Analyse für die Klassen 8, 9, 10 zum Jugendroman "Underage - Liebe stand nicht auf dem Plan", Bd.1

I. Figurenkonstellation entwickeln

- a) Welche Figuren treten auf?
- b) Was für Charaktereigenschaften weisen sie auf?
- c) Wie sieht ihr sozialer/familiärer Hintergrund aus?

Aufgabe: Schaubilder dazu entwerfen! (Darstellung und Symbole) Wer steht mit wem in welchem Kontakt?

Lösung: s. Schaubild (S. 14)

II. Welches innere Anliegen haben diese Figuren?

- a) Was wollen sie erreichen?
- b) Gegen wen wollen sie sich absetzen?
- c) Haben sie besondere Fertigkeiten und Talente, um ihre Ziele zu erreichen?

Aufgabe: Thesen bilden! Textstellen finden, die diese Thesen stützen!

Lösung:

a) Was wollen sie erreichen?

Nora arbeitet an mehr Selbstbewusstsein und zukünftiger Unabhängigkeit. Sie wünscht sich mehr Selbstsicherheit, z.B. Smalltalk lernen [S. 10, Mitte, 110], Souveränität, weniger Angst und nicht immer mit dem Schlimmsten rechnen müssen [S. 13, oben]

Finanzielle Unabhängigkeit will Nora zunächst mit einem Underage Club und später mit einem eigenen Musik-Club erreichen. [S. 107 oben, 131-133]

Mehmet will sich dem Einfluss und der Einmischung der Familie durch beruflichen Erfolg als DJ/Tontechniker des Clubs und/oder einem eigenen Club entziehen und sich von ihnen unabhängig machen. [S. 71]

Er wünscht sich intime, nicht nur freundschaftliche Nähe zu Nora.
[S. 8 unten bis 9 Mitte und 9 unten]

Mehmet träumt von seinen begeisterten Fans und Nora [S. 17, 2. Abs.]... und vom eigenen Club.

Maika will ein Ende der Ungewissheit, in welchem Zustand sie ihre süchtige Mutter vorfinden wird. Sie will weg, hat die Vorhaltungen des Hausmeisters und der Nachbarn satt. [S. 54-57, 163-164, 179-184]

Keath will seine Freundschaft mit Mehmet nicht gefährden, auch nicht Noras wegen. Aber er will aus seiner Einsamkeit heraus. Sein Vater (S. 91) fehlt ihm. [S. 84-85, 89-91, 161 oben] Er will Tänzer werden. [S.143-145]

Dali will Bilder machen. Künstler sein. Von seinen Eltern in Ruhe gelassen werden und seine Kunstreferendarin beeindrucken. [S. 63, 81 Absatz unten, 87 Mitte, 88 unten, 161, 165-166, 215-216] Kunst, Sex, Freiheit will er. [S. 255]

Leif will sich aus dem anstrengenden Clubgeschäft herausziehen, eigentlich hat er genug und will verkaufen. [S. 12 Mitte, 125-127] Und er will Maika herumkriegeln. [S. 163]

Die Pitbullglatzen, Dennis, Sandro und Ron wollen mit unterschiedlichen Strategien (Gewalt, Denunziation, Drohungen) erreichen, dass Leif den Club aufgibt, damit sie ihn übernehmen können. [S. 33-34, 35 unten-36, 47-53, 103-104, 126, 156-157, 169-170, 196-199, 269]

b) Gegen wen wollen sie sich absetzen?

Nora will sich gegen **Katie** absetzen, weil Katie verwöhnt, neidzerfressen und missgünstig ist. [S. 221-223]

Mehmet will sich gegen **Maika** absetzen, vor allem wenn Maika nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht ist und den Weg des geringsten Widerstands sucht (Affäre mit dem Chef). [S.17 Absatz unten, S. 60 und 70] Mehments Ehrenkodex richtet sich gegen Ausbeutung aller Art [S.19, vorletzter Absatz] und gegen Korruption, Wucher, Bestechung ... [S. 78]

Maika lehnt **verwöhnte Mädchen per se** ab. [S. 214 oben]

Keath will sich eher weniger absetzen, als er es rein äußerlich schon tut. [S. 90-91]

Dalis Kunstbegriff unterscheidet sich radikal von **Leifs** und dem seiner **Eltern**. [S. 203] Er will sich gegen die pädagogischen Anforderungen seiner Eltern absetzen. [S. 123-124]

Die Pitbullglatzen, Dennis, Sandro, Ron, wollen sich gegen *Weicheier* absetzen. [S. 158 unten - 159]

Ron will sich mit seiner *Klugheit* gegen Dennis und Sandro durchsetzen. [S. 269]

c) Haben sie besondere Fertigkeiten und Talente, um ihre Ziele zu erreichen?

Nora ist geschäftstüchtig, durchsetzungsfähig und verfügt über eine erfolgreiche Schulstrategie. [S. 16 Mitte, 45 oben, 144 unten, 185 Mitte ...]

Mehmet hat ein klares Ziel, ist zuverlässig, technisch begabt und kann sein Publikum begeistern. [S. 17 oben und 17 unten, 58 (kann Boxen reparieren), 174 Mitte, 214 oben, 228 ...]

Maikas Ziele ziehen auf Stressvermeidung ab, und sie ist darin erfolgreich, soweit es von ihr abhängt. Doch sie setzt sich auch mit ihren Problemen auseinander. [S. 55, 184]
Und sie ist zu sich und anderen ehrlich und trotzdem charmant. [S. 138,163, 274 Mitte ...]

Keath ist ein begabter Tänzer, trainiert hart und unterrichtet Tanz im Jugendhaus. [S. 143-144, 232 ...]

Dali setzt sich schon seit Jahren ernsthaft mit Kunst auseinander. [S. 63, 165 ...]

Die **Pitbullglatzen** verfügen über dumpfe Gewaltbereitschaft und setzen ihre Hunde ein, um ihre Ziele zu erreichen. [S. 33-34, 35 unten-36, 47-53, 103-104, 126, 156-157, 160, 169-170, 196-199, 269]

III. Hat der Erzähler einen Einfluss auf den Leser?

- a) Wo gibt es Erzählerkommentare?
- b) Wo übermittelt der Erzähler seine Weltsicht über ihre Figuren?
- c) Wo zeigt der Erzähler die Innensicht seiner Figuren?
(z.B. Beim personalen Erzählen geht das nur über Dialoge, da der Ich-Erzähler nicht auktorial in die Gedanken der anderen Figuren hineinsehen kann, oder ihre innere Haltung per Gedankenstrom offenbaren kann.

Aufgabe: Textstellen finden!

Lösung:

a) Wo gibt es Erzählerkommentare?

Desorganisation Post [S. 100-101]

Wenn man die Polizei braucht ... [S. 125]

Vandalismus, Ohnmacht. Milieustudie durch Erzählerkommentar [179-180]

b) Wo übermittelt der Erzähler seine Weltsicht über die Figuren?

Zu Fremdenfeindlichkeit aus Noras Perspektive [S. 180, Mitte]

Zu Fremdenfeindlichkeit aus Keaths Perspektive [S. 90-91]

Zu Ikea und Weltfrieden aus Dalis Perspektive [S. 86 Mitte]

Zu Ikea aus Noras Perspektive [S. 50 unten]

c) Wo zeigt der Erzähler die Innensicht der Figuren?

Erlebte Rede Noras bzgl. ihres Namens [S. 39] und innerer Monolog. *Super, denkt Nora, da könnte ja selbst ich rein ...*, [S. 39] unten.

Dialog als Gedankenstrom bei Mehmet bzgl. der Einmischung seiner Familie [S. 29-30]
Innerer Monolog **Leifs**. *Warum macht nie jemand, was ich will ...* Erlebte Rede, Innensicht von Maika und Leif [S. 138]

Erlebte Rede und Gedankenstrom als Innensicht **Keaths** bzgl. seiner afrikanisch-deutschen Identität [S. 91] und seiner Konkurrenz mit Mehmet um Noras Gunst [S. 226 unten].

Und **Dalis** erlebte Rede, als er zum ersten Mal im Club ist [S. 69 Mitte, Geranien] und im Unterricht [ab S. 253]

Pitbullglatze-Rons erlebte Rede/Erzählerbericht über Strategien in Sachen Gewalt [S. 269]

IV. Welches soziale/gesellschaftliche Bild lässt die Autorin mit ihrer Geschichte entstehen?

- a) Gibt es unterschiedliche Milieus?
(z.B. Bildungsbürgertum / kriminelle Hintergründe / Geschäftshaushalte / sozial engagierte Familien ...)
- b) Ist die beschriebene subkulturelle Jugendkultur an soziale Herkunftsmilieus gebunden oder weitgehend abgekoppelt?
- c) Wo steht die Autorin selbst? Ist sie mit ihren Figuren affirmativ (positiv) verbunden, oder kritisiert sie ihre Figuren?
- d) Geht es der Autorin um persönliche Probleme ihrer Figuren?
(z.B. Wie verhält sich ein Heranwachsender bei Familienproblemen?)
Oder geht es der Autorin um gesellschaftliche Tendenzen?
(z.B. Wie reagiert eine Familie generell auf die Großstadtgefährdungen bzgl. ihrer Kinder?)

Aufgabe: Thesen bilden!

Lösung:

a) Gibt es unterschiedliche Milieus?

Noras Vater ist meist als Maurer auf Großbaustellen unterwegs. Sie hat einen polnisch proletarischen Migrant-Hintergrund. Sowohl die Wohnsituation der Familie als auch Yolandas Beschäftigung mit Elvis Presley, der amerikanischen Ikone des Rock 'n' Roll, entspricht diesem Bild.

Mehmet, 2. Generation türkischer Einwanderer. Eltern halten an kleinbürgerlichen Werten, der eigenen wie der deutschen Kultur fest und verlangen von Mehmet Anpassung.

Maika kommt aus absolut desolaten, sozial vernachlässigten Verhältnissen. Mutter süchtig. Vater unbekannt. Wohnsituation gefährdet.

Keaths gesellschaftliche Herkunft bleibt unklar. Wie er wohnt bleibt unerwähnt. Er flieht sein Zuhause, weil ihm die Mutter und deren Freundinnen auf die Nerven gehen.

Dali hat gutsituierte Akademikereltern, die sich pädagogisch engagieren. Er wohnt nicht in St. Pauli, sondern in Hamburgs neuem Vorzeige-Quartier, der Hafen-City.

Leif Borg, Single, Nachtmensch, Loft.

b) Ist die beschriebene Subkultur an soziale Herkunftsmilieus gebunden oder weitgehend abgekoppelt?

Der Musik-Club verbindet die Freunde. St. Pauli wird als Schmelztiegel beschrieben, der die unterschiedlichsten Menschen anzieht. Touristen, Künstler, Armut und Investoren (Gentrifizierung) treffen auf engstem Raum aufeinander.

c) Wo steht die Autorin selbst? Ist sie mit ihren Figuren affirmativ (positiv) verbunden, oder kritisiert sie ihre Figuren?

Im 1. Kapitel werden die Protagonisten, ihre unterschiedlichen Eigenschaften und Aktivitäten weitgehend ohne Wertung vorgestellt und tendenziell positiv beleuchtet. [S. 5-23] Der Hauptakzent liegt auf der Entwicklung der Figuren. Mehr und teilweise ironische Distanz wird bei den Figuren der Erwachsenen gezeigt. Ausgenommen die Pitbullglatzen, die bleiben beharrlich brutal.

d) Geht es der Autorin um persönliche Probleme ihrer Figuren? (z.B. Wie verhält sich ein Heranwachsender bei Familienproblemen?) Oder geht es der Autorin um gesellschaftliche Tendenzen? (z.B. Wie reagiert eine Familie generell auf die Großstadtgefährdungen bzgl. ihrer Kinder?)

Nora muss um 22 Uhr zu Hause sein. Ihre Freunde dürfen abends länger ausgehen. Die zeitliche Beschränkung ist ihr persönliches Problem. Nora geht damit souverän um. Sie wartet bis sie sechzehn ist, dann wird sie mehr Freiheiten durchsetzen. [S. 16, 140 Mitte, 157 unten – 158 Mitte] Hier wird das Thema zum Problem von **Dalis** Eltern. Sie schätzen die Gefahren in der Großstadt deutlich höher ein als auf dem Land. [S. 91 unten -95]

V . Was nimmt ein Jugendlicher mit:

- a) aus seiner Familie?
- b) aus den Sozialisationsinstanzen seiner Umwelt (Schule, Club, Medien)?
- c) aus der Epoche / dem Kulturkreis, der ihn umgibt?

Aufgabe: Thesen bilden! Textstellen finden!

Lösung:

a) Was nimmt ein Jugendlicher aus seiner Familie mit?

Nora: Verbindlichkeit und Konsequenz. So ist ihre Erziehung. [S. 99-100, 140, 188]

Mehmet: Die Sippe fordert. Er entspricht ihr und sucht die Tür nach draußen. [S. 71-72]

Maikas Familie bietet ihr keinen Halt. Das weiß sie selbst. [S. 59]

Keath macht seine Probleme mit sich ab und distanziert sich von seiner Mutter. [S.90-91]

Seine Eltern messen mit zweierlei Maß, wenn es um seine Unabhängigkeit geht, findet **Dali**. [S. 92-94, 277]

b) aus den Sozialisationsinstanzen seiner Umwelt (Schule, Club, Medien)?

Nora fühlt sich als Ausländerin unerwünscht und arbeitet umso härter. [S.13 2. Abs., 180, 200]
Sie behandelt Schule ganz professionell wie einen Job. [S. 185-186]

Mehmet ärgert sich, dass ihm die Betreiber des Tonstudios, bei denen er ein sechs-monatiges, unbezahltes Praktikum absolvierte, entgegen ihren Versprechungen, keine Lehrstelle angeboten haben. [S. 19 unten]

Maika lernt hinterm Tresen die Kunst des gehobenen Plauderns und Flirtens. [S. 85 unten]

Keath lernt den Straßenkampf. [S. 112-114]

Dali kapiert durch die Intervention seiner Kunstreferendarin, dass er taktisch unklug vorgegangen ist und lernt daraus. [S. 224]

c) aus der Epoche / dem Kulturkreis, der ihn umgibt?

Nora, Mehmet und Keath erfahren **Migration**, Anpassung an eine zunächst fremde Kultur und Aneignung einer fremden Sprache/Muttersprache.

„Segen“ der Technik, Spracherkennungsprogramme, Thema Fettabsaugung und Umwelt-Themen im Gespräch zw. **Nora** und ihrer Mutter [S. 96-100]

Moderne Kommunikation [S. 201]

Nora entwickelt aus ihrem familiären/finanziellen Hintergrund einen lockeren Umgang mit illegalen Praktiken (Raubkopien), [S. 69 unten, 79-80 ...]

Mehmet einen eher ausgeprägten Ehrenkodex. [S. 78-80]

Keath konzentriert sich auf ein Element seiner (väterlichen) Herkunftskultur, auf den Tanz.

Von allen kennt **Maika** den Kiez am besten, und doch unterschätzt auch sie, dass die größten Probleme für den Club durch die aktuell stattfindende Gentrifizierung des Stadtteils drohen. Die ärmeren Bevölkerungsschichten werden verdrängt, Clubs abgerissen, durch die immobilien- und renditegesteuerte Marktorientierung wird Druck auf bestehende Immobilien-Besitzer ausgeübt. [S. 34, 154 Mitte]

Alles ist möglich. **Dali** macht die Erfahrung, dass mit dem Umzug in die Stadt auf einen Schlag alle Träume in den Bereich der Möglichkeit rücken. [S. 81, 87]

Klimakatastrophe, steigender Wasserspiegel im Zusammenhang mit der Immobilie von **Dalis** Eltern [S. 64] und **Nora** [S. 100 oben]. Moderne Seuchen wie Rinderwahn, Vogel- und Schweinegrippe, die im Füllmaterial des Büro-Sofas stecken [S. 135]

Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage, Wirtschaftskrise und *Tiere in der lebensfeindlichen Großstadt*, Gespräch zwischen **Keath** und **Leif** [S. 66 unten-67, 233]

VI. Sprachliche Besonderheiten

- a) Wie reden die Figuren?
Hat jede Figur einen eigenen Stil?
Reden Erwachsene anders als die Jugendlichen?
Migrationseinflüsse in der Alltagssprache
- b) Wie redet der Erzähler?
Stilmittel (z.B. Ironie, Form des uneigentlichen Sprechens ...)
- c) Kommentiert der Erzähler oder eine Figur das Geschehen?
(Leser-Lenkung?)

Aufgaben: **Thesen bilden zu obigen Fragestellungen!**
 Textstellen finden, die diese Thesen stützen!
 Zu den Thesen, die aus obiger Fragestellung entwickelt wurden,
 eigene Szenen oder Dialoge entwerfen!

Lösung:

- a) **Wie reden die Figuren?**
 Hat jede Figur einen eigenen Stil?

Im Freundeskreis gleicht sich der Sprachstil an.

Nora spricht mit ihrer Mutter anders als mit den Freunden. [S. 188 unten]

Mehmet lässt türkische Worte einfließen. [S. 162 Mitte]

Maika hat ihren eigenen Stil, schläfrig, langsam, gedehnt. [S. 16, 3. Abs.]

Keath setzt englische Zitate ein und sagt sorry ... [S. 78/81 Mitte]

Dali setzt seinen Dialekt ein, wenn er sprachlich differenzieren will. [S. 8-88, 93 Hochdeutsch]

Die **Pitbullglätzen** setzten sich durch eine veraltete Form des "Kanakischen" ab. [S. 158-159]

Reden Erwachsene anders als die Jugendlichen?

Ja. Siehe Nora [S. 188] und Dali [277] beim Gespräch mit ihren Eltern.

Migrationseinflüsse in der Alltagssprache

Siehe Mehmet. [S. 162 Mitte]

b) Wie redet der Erzähler?

Stilmittel und Formen des uneigentlichen Sprechens, z.B. in Metapher/Metonymie, Witz und Ironie):

Wie ein Hund unter Leinenzwang, so fühlt sie sich an ihr Wort, an ihre Versprechen oder an ihre Zusagen gebunden. [S. 24]

Licht, Materie ... Illusion, Philosophie, Hundescheiß in homöopathischen Dosen [S. 25]

Der Grundton der Erzählerin ist eingefärbt von leichtem, schnellen Witz; den Figuren und ihren Zielen zugewandt.

c) Kommentiert der Erzähler oder eine Figur das Geschehen?

(Leser-Lenkung?)

Sowohl der Erzähler als auch die Figuren kommentieren das Geschehen.

[S. 25-26] *Real Supermarkt mit Parkdeck und darüber der türkische Kùltùrverein mit dem Charme einer Flugzeughalle* Erzähler+Nora+Maika+Mehmet+Keath

[S. 50] *tröstlich wie bei Ikea*, Erzähler+Nora, [S. 86] *Ikea Gorm-Ordnungssysteme in der Konsumgesellschaft*, Erzähler+Dali

[S. 93] *Hochdeutsch* Erzähler+Dali,

[S. 100] *rappelvolle Post* Erzähler+Nora,

[S. 125-126/117] *Polizei* Erzähler+Leif+Dali

[S. 179] *Vandalismus, Frust, Machtlosigkeit*

Schülerblatt zu



Unterrichts-Einheiten für den Deutschunterricht

Text- und Stil-Analyse für die Klassen 8, 9, 10

zum Jugendroman "Underage - Liebe stand nicht auf dem Plan" Band 1

I. Figurenkonstellation entwickeln

- Welche Figuren treten auf?
- Was für Charaktereigenschaften weisen sie auf?
- Wie sieht ihr sozialer/familiärer Hintergrund aus?

Aufgabe: Schaubilder dazu entwerfen! (Darstellung und Symbole) Wer steht mit wem in welchem Kontakt?

II. Welches innere Anliegen haben diese Figuren?

- Was wollen sie erreichen?
- Gegen wen wollen sie sich absetzen?
- Haben sie besondere Fertigkeiten und Talente, um ihre Ziele zu erreichen?

Aufgabe: Thesen bilden! Textstellen finden, die diese Thesen stützen!

III. Hat *der Erzähler* einen Einfluss auf den Leser?

- Wo gibt es Erzählerkommentare?
- Wo übermittelt der Erzähler seine Weltsicht über die Figuren?
- Wo zeigt der Erzähler die Innensicht der Figuren?
(beim personalen Erzählen geht das beispielsweise nur über Dialoge, da der Ich-Erzähler nicht auktorial in die Gedanken der anderen Figuren hineinsehen oder ihre innere Haltung per Gedankenstrom offenbaren kann.)

Aufgabe: Textstellen finden!

IV. Welches soziale/gesellschaftliche Bild lässt die Autorin mit ihrer Geschichte entstehen?

- a) Gibt es unterschiedliche Milieus?
(z.B. Bildungsbürgertum / kriminelle Hintergründe / Geschäftshaushalte / sozial engagierte Familien ...)
- b) Ist die beschriebene subkulturelle Jugendkultur an soziale Herkunftsmilieus gebunden oder weitgehend abgekoppelt?
- c) Wo steht die Autorin selbst? Ist sie mit ihren Figuren affirmativ (positiv) verbunden, oder kritisiert sie ihre Figuren?
- d) Geht es der Autorin um persönliche Probleme ihrer Figuren?
(z.B. Wie verhält sich ein Heranwachsender bei Familienproblemen?)
Oder geht es der Autorin um gesellschaftliche Tendenzen?
(z.B. Wie reagiert eine Familie generell auf die Großstadtgefährdungen bzgl. ihrer Kinder?)

V . Was nimmt ein Jugendlicher mit:

- a) aus seiner Familie?
- b) aus den Sozialisationsinstanzen seiner Umwelt (Schule, Club, Medien)?
- c) aus der Epoche / dem Kulturkreis, der ihn umgibt?

Aufgabe: Thesen bilden! Textstellen finden!

VI. Sprachliche Besonderheiten

- a) Wie reden die Figuren?
Hat jede Figur einen eigenen Stil?
Reden Erwachsene anders als die Jugendlichen?
Migrationseinflüsse in der Alltagssprache
- b) Wie redet der Erzähler?
Stilmittel (z.B. Ironie, Form des uneigentlichen Sprechens ...)
- c) Kommentiert der Erzähler oder eine Figur das Geschehen?
(Leser-Lenkung?)

***Aufgaben: Thesen bilden zu obigen Fragestellungen!
Textstellen finden, die diese Thesen stützen!
Zu den Thesen, die aus obiger Fragestellung entwickelt wurden,
eigene Szenen oder Dialoge entwerfen!***

Aufgabe I. a/b/c

Vater/Tata, Maurer, ist auf Montage
Yolanda, Mutter, betreibt Online-Versand,

a) Nora Lewandowska, 15, Schülerin
b) zielstrebig, stur, kleinkriminell, liebt Musik + Keath
c) Migrationshintergrund, behütetes Einzelkind

Vater - [Onkel Orhan, 10. Dan Kickboxen]
Anne/Mutter - [Onkel Fadil, Tante Ayshe, Cousin Sami]
Achmet, 7, Zwillinge Nilgün + Irmak, 5

a) Mehmet Gündür, 17, Praktikant
b) ehrgeizig, stressanfällig, liebt Musik + Nora
c) Migrationshintergrund, stabile, stark kontrollierende Großfamilie, integriert mit Eigenart

a) Leif Borg, 37, Chef,
b) mag Mädchen [Maika], Autos,
c) erfolgreicher und überdrüssiger Musik- und Clubbusinessman

a) Maika Merten, 16, Jobberin
b) faul, flirtet, schnorrt und plaudert gern, Affäre mit Chef, verliebt in Keath
c) desolate Familiensituation, Einzelkind,

Dennis, kleine Glatze + Pitbull Conan
Ron, lange Glatze + Pitbull Attila
Sandro, Glatze mit Kapital + Pitbull King
Sie wollen den Club.

Mutter, Anja, alkoholkrank
Vater (Maik aus Neuglobsow) unbekannt

a) Keath, 18, gibt Tanzkurse
b) attraktiv, zuverlässig, tanzt leidenschaftlich, guter Freund von Mehmet, liebt Nora
c) Migrationshintergrund, Einzelkind, Eltern getrennt

Janina Joh, 25
Kunst-Referendarin

a) Dali Moßbacher, 17, Schüler
b) gemütlich, ausgleichend, Sprayer
c) Akademikereltern, Einzelkind

Mutter, Gabi, besucht Trommel-Workshops
Vater, Lucky, Nigerianer, arbeitet in Abu Dhabi
nerviger Gast "Lucky"

Mutter, Dipl.Psych. Petra Moßbacher
Vater, Dr. Stephan Moßbacher, Studienrat

SOUND CLUB

EIFERSUCHT

